

Lehrer lernen für die Zukunft bei Kindern

„Rasselbande“ lädt zum Dialog über neues Bildungsprogramm

Von unserer Redakteurin
SYLKE KAUFHOLD

Dessau/MZ. Für die rund 60 Gäste war es ein Kindergartenbesuch mit Aha-Effekt. Die Kindertageseinrichtung „Rasselbande“ in der Flössergasse hatte in dieser Woche Grundschul- und Berufsschullehrer sowie Vertreter des Landesjugendamtes und des Jugendhilfeausschusses zu einem Bildungsdialog eingeladen. Ziel dieses Dialoges war es, die Fachkräfte der Berufs- und Grundschulen über die veränderten Bildungsaufgaben in Kindertagesstätten zu informieren und Erfahrungen auszutauschen. „Wir haben uns für diesen öffentlichen Bildungsdialog bewusst diese Gruppe eingeladen, denn wir wollen unsere kompetente Arbeit irgendwann in kompetente Hände

geben“, erklärt Ingrid Jacobs, Leiterin der Kindertagesstätte, die mit 23 weiteren Einrichtungen seit April vorigen Jahres an dem Landes-Modellprojekt „Qualifizierung zu einem Kompetenzzentrum vor-schulischer Bildung“ teilnimmt.

Das neue Bildungsprogramm der Kindertagesstätten, das von den Modelleinrichtungen derzeit in der Praxis erforscht und ausprobiert wird, muss natürlich auch Inhalt der Ausbildung von Erzieherinnen werden. Und auch die Grundschullehrer sollen bei der Gestaltung des Überganges an die Arbeit der Kindereinrichtung anknüpfen. „Wenn wir aber nicht ins Gespräch kommen, wird daraus nichts“, so Ingrid Jacobs. Der erste Austausch gestaltete sich für Gäste und Gastgeber gleichermaßen zu einem interes-

santen Abend. „Das Interesse war sehr groß und ich denke, dass wir vieles klären konnten und auch Skeptiker überzeugt haben“, schätzt Ingrid Tollenberg, Fachbereichsleiterin beim Jugendamt, ein. „Offene Arbeit setzen viele gleich mit Thouwabhau“, schmunzelt Ingrid Jacobs. „Dass dies nicht so ist, zeigten wir in den einzelnen Themenräumen.“

Die ersten Kontakte jedenfalls sind geknüpft, auch die ersten Wünsche nach weiteren Besuchen wurden geäußert. „Das ist das, was wir wollen, deshalb freuen uns diese Nachfragen sehr.“

Nicht nur die Lehrer waren ange-tan von dem, was sie in der Kita Rasselbande hörten und sahen. Lob und Dank gab es auch von Mit-



Auch die Kleinsten aus der Krippe lernen ihre Welt kennen, indem sie sie selbst erkunden und ausprobieren. Ein „Erlebnispfad“ auf dem Flur gibt beredtes Beispiel.

MZ-Foto: L. Sebastian

arbeiterinnen des Landesjugend-amtes, die ihre Anerkennung aus-sprechen für das herausragende In-teresse und Engagement des Teams gegenüber innovativen fachlichen Entwicklungen. „Halten Sie Ihre Begeisterung aufrecht“, schrieb beispielsweise Frau Ducke ins Gästebuch.

Die Qualifizierung zum Kompe-tenzzentrum mache dem Team zu-nehmend Spaß, blickt Ingrid Jacobs auf die zurückliegenden arbeitsrei-chen und spannenden Monate zu-rück. „Wir sehen immer mehr neue Ansätze und es kommt immer mehr für die Kinder raus.“ Dass die Arbeit bisher so erfolgreich lief,

schreibt sie zum Großteil dem ho-hen Engagement ihrer Mitarbeite-rinnen zu. „Das Team steht wie eine Wand.“ Auch Ingrid Tollen-berg schätzt dies so ein. „Ohne Teamarbeit funktioniert das neue Bildungsprogramm nicht.“ Und hier werde eindrucksvoll der Be-weis dafür angetreten.